

Knowledge Café: Fragengestaltung im Fach „Statistik“

Martin Missong

Fachbereich Wirtschaftswissenschaft, Universität Bremen, Deutschland

E-Mail: missong@uni-bremen.de

Die Ausbildung im Fach „Statistik“ umfasst neben der Vermittlung analytischer Kompetenzen auch die datengestützte Argumentation und die korrekte Interpretation statistischer Befunde. Zudem sollte eine zeitgemäße praxisorientierte Statistikausbildung auch Methoden der elektronischen Datenanalyse abdecken.

Konzipiert man die Statistikprüfung als e-Klausur, so droht einerseits die Gefahr einer Reduzierung der abgeprüften Kompetenzen auf Rechenfertigkeit und die Fähigkeit zur Generierung statistischer Resultate (nicht aber deren kritischer Diskussion, Interpretation und Reflexion). Andererseits eröffnet eine e-Klausur die Möglichkeit, zur Bearbeitung der Aufgaben einschlägige Software zuzulassen und mit der Anwendungskompetenz eine zusätzliche, berufsqualifizierende Fertigkeit abzuprüfen. Die Art der Prüfungsform gewinnt damit eine potentielle Rückwirkung auf Lernziele und Lehrinhalte.

Im Knowledge Café wird vorgestellt, wie dieses (vermeintliche) Dilemma am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft der Universität Bremen gelöst wird: Im Rahmen der elektronischen Klausur im Fach Statistik werden hier handschriftlich zu beantwortende Fragen in die Klausur aufgenommen. Dadurch können Herleitungen, Interpretationen und grafische Illustrationen statistischer Sachverhalte abgefragt werden. Gleichzeitig wird der Einsatz von Microsoft Excel und dem frei zugänglichen Programm „pqrs“ zur Berechnung von Wahrscheinlichkeiten für parametrische Verteilungen zugelassen. Diese Prüfungsgestaltung hat sich im langjährigen Einsatz bewährt. Umfragen und Prüfungsevaluationen zeigen, dass das Verfahren eine hohe Akzeptanz bei den Studierenden aufweist.

Gleichzeitig fordert diese spezielle Prüfungsform auch einen zusätzlichen Ressourcenaufwand: Die manuelle Korrektur der handschriftlichen Klausurteile ist aufwändig, für die Übergabe der (Teil-)Bewertungen in das Prüfungssystem müssen Prozeduren entwickelt und laufend überprüft werden, und um die Prüfungsmodalitäten transparent zu machen, müssen die Studierenden anhand einer „Probeklausur“ mit den Besonderheiten der Prüfung vertraut gemacht werden.

Im Knowledge Café wird die Prüfungsstruktur anhand entsprechender Aufgabentypen illustriert. Anschließend sollen das Konzept und mögliche Alternativen kritisch diskutiert werden.

Keywords: E-Assessment, Softwaregestützte Prüfung, Kompetenzorientierung, Quantitative Methodenausbildung